

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Montag, 27. April 2009

Spezialistenlager mit viel Freizeitspaß

Was treibt Kinder an einem Wochenende mit sommerlichen Temperaturen in ein Klassenzimmer? „Die Neugierde und der Spaß am Knobeln“, sagt Thomas wie selbstverständlich. Der Zwölfjährige gehörte zu jenen 27 Teilnehmern, die sich freiwillig zum traditionellen Mathematik-Lager angemeldet hatten. Organisiert wurde das Wochenende vom Naturwissenschaftlichen Zentrum (Natz) in Zusammenarbeit mit Schulen wie den drei Hoyerswerdaer Gymnasien sowie der Mittelschule Lohsa. Mittelpunkt der Veranstaltung war die Förderung von jungen Mathematikern außerhalb des normalen Schulunterrichts und die Vorbereitung auf zukünftige Mathematikolympiaden.



Für einige sind Mathematikaufgaben ein Gräuel. Doch die Teilnehmer des Mathematik-Lagers lösen gern knifflige Aufgaben und bereiten sich so auf Olympiaden vor. Foto: Silke Richter

„Wie gefällt euch das Mathematik-Lager?“



Thomas Zornow (12), Johanneum

„Ich mach hier beim Lager schon das zweite Mal mit, weil mich Zahlen und das Lösen von Rechenaufgaben faszinieren. Hier kann man viel lernen und der Unterricht ist viel lockerer und besser als in der Schule.“



Christian Krahl (13), Mittelschule Lohsa

„Ich finde es hier sehr gut. Hier kann ich mich gut auf die Mathematikolympiaden vorbereiten, weil wir mit den Lehrern die Aufgaben dazu durchnehmen. Am liebsten mache ich aber Knobel- und Sachaufgaben.“

Umfrage: Silke Richter



Aileen Kastner (11), Lessing-gymnasium

„Na, Knobelaufgaben finde ich eben interessant und manchmal auch lustig. Hier lernen wir auch was, was wir in der Schule nicht so tiefgründig durchnehmen. Die Kombination von Lernen und Freizeit ist doch super.“



Klara Tillack (12), Foucault-gymnasium

„Mein Lieblingsfach ist in der Schule sowie so Mathematik. Da hab ich auch eine Eins. Ich suche gern nach Lösungswegen. Und hier macht Mathematik richtig Spaß. Ich freu mich aber auch auf die Freizeit an diesem Wochenende.“

Dank an die Lehrer

Zum Ort des „kniffligen“ Geschehens war die Grundschule in Weißkollm auserkoren worden, die sich wieder als „perfekter“ Veranstaltungsort entpuppte, wie Natz-Chefin Claudia Nagel sagte. Doch bevor die Teilnehmer das weitläufige Außengelände mit angrenzendem Wald und großem Spiel- und Sportplatz in Beschlag nehmen konnten, galt es erst einmal, komplizierte Rechenaufgaben zu lösen. Hier waren Konzentration und logisches Denken gefragt. Das war für die neun Mädchen und achtzehn Jungen aus den fünften und sechsten Klassen aus Hoyerswerda und Umgebung jedoch kein Hindernis. Denn Prozentrechnung oder Sachaufgaben lösen die jungen Mathematiker einfach gerne. „Das macht Spaß“, meinte Sophia, während sie angestrengt an einer Lösung für eine Aufgabe tüftelte. Doch Unterricht war längst nicht alles, was die Teilnehmer an den beiden Tagen erwartete. Denn neben spannenden Rechen- und Physikaufgaben standen auch abwechslungsreiche Freizeitangebote auf dem Programm. „Ich freu mich auch auf das GoKart-Fahren in Lohsa“, erklärte Christian in Vorfreude schwelgend auf den bevorstehenden Ausflug am Sonnabend. „Doch ohne das langjährige ehrenamtliche Engagement vieler Lehrer könnten wir das Mathematik-Lager in dieser Form nicht veranstalten. Den fleißigen Pädagogen gebührt deshalb großer Dank“, betonte Natz-Chefin Claudia Nagel abschließend.